

Info-
ecke

Sie brauchen jemanden, der Ihnen zuhört, Sie besucht...?

Unsere Besuchs- und Seelsorgekoordinatorin Christine Ludwig nimmt Ihren Wunsch gerne direkt telefonisch 05128-5776, mobil: 0173-5273419 oder per eMail christine-ludwig@apostolisch.de entgegen und stimmt sich mit Ihnen ab, wer zu Ihnen und Ihrem Anliegen passt. Natürlich dürfen Sie sich auch direkt an den Gemeindeältesten Sebastian Ludwig (0151-22947954) wenden!

Spendenbitte

Sie möchten unsere Gemeindearbeit unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Postbank Essen, IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31
Verwendungszweck: „Gemeinde Hannover“



www.apostolisch.de/nord/hannover

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig Koordination Besuchsdienst

christine-ludwig@apostolisch.de

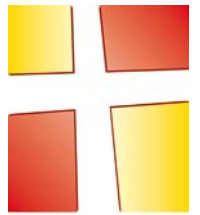
Holger Pohl Gemeindemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt

Gemeinde Leben

November 2019



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT



Gemeinde Hannover ♦ Hannover@apostolisch.de

Terminkalender der Gemeinde Hannover

Glashüttenstr. 2, 30165 Hannover

Gemeindeleitung Tel. 0151-22947954 Email: hannover@apostolisch.de

Gottesdiensttermine

Sonntag	03.11.		KEIN Gottesdienst 1. Mose 8; 18 – 22
Sonntag	10.11.	10:00	Gottesdienst Gemeindeältester Sebastian Ludwig Lukas 6; 27 - 28
Sonntag	24.11.	10:00	Gottesdienst Gemeindeältester Sebastian Ludwig Matthäus 25; 1 – 13

Weitere Gemeindetermine

Sonntag	17.11.	10:00	Gemeindefrühstück Es sind alle herzlich eingeladen!
----------------	---------------	--------------	----------------------------------------------------------------------

Weitere Termine:

Dienstag	12.11.	17:30	Offenes Treffen zum Daddeln in der <u>Büttnerstr. 19</u>
Dienstag	19.11.	15:30	Offener Frauentreff in der Glashüttenstr. 2
Donnerstag	28.11.	13:00	Offener Frauentreff – Kochprojekt– in Kooperation mit / in der Unterkunft Haltenhoffstr. 181

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! Jesaja 1,17

Gleich vier Ausrufezeichen stehen in diesem kurzen Satz. Es geht also um Bedeutendes. Für den Propheten Jesaja ist von großer Bedeutung, was er hier im Namen Gottes ausruft. Bedeutend für Gott und für die Menschen.

Nun sind Appelle nicht so beliebt. Man hört sie und vergisst sie gerne wieder, weil sie ja wie eine Art Angriff klingen. Nehmen wir uns also die Freiheit, die Ausrufe in Bitten zu verwandeln. Dann heißt es: Bitte, lernst Gutes zu tun und für Recht zu sorgen, vor allem bei Waisen und Witwen.

Recht und Gerechtigkeit untereinander sind das große Thema der Propheten.

Die Gesellschaft in den beiden Staaten Juda und Israel drohte auseinanderzubrechen. Die Reichen kümmerten sich um sich, um ihren Reichtum und wie sie ihn vermehren konnten. Und die Armen blieben unter sich; vor allem die Armen, die für ihre Armut nichts konnten.

Wer Waise wurde oder Witwe, stand vor dem Nichts. Keine Rente half ihnen, keine Versicherung schützte sie. Wenn eine Witwe oder ein Waise noch gesund war, hieß es betteln. Die Straßen und Hauseingänge waren voll von Bettelnden. Hilfe gab es selten. Dagegen gab es die andere Gruppe von Menschen, die sich um sich selber kümmerte und ihren Reichtum zu vermehren suchte, mit allen Mitteln.

Das kann Gott nicht gleichgültig sein, wusste der Prophet Jesaja und andere Propheten auch. Also bittet er und ruft aus: Kümmert euch! Sonst verkümmert ihr selbst. Doch, das geht. Man kann in seinem eigenen Besitz verkümmern.

Man kann wohlhabend sein und zugleich bettelarm an Mitgefühl. Aber man kann auch aufwachen aus solch einer Verkümmern und den Monat November nutzen, um etwas um sich zu schauen und zu fragen: Wer braucht etwas von mir? Wo kann ich ein Kümmern lindern oder gar beheben?

Anders gefragt: Wo kann ich Gott einen Gefallen tun? Denn wir wissen ja: Gott hat Gefallen an Recht und Gerechtigkeit für alle, die bekümmert sind.

Darum gefällt ihm auch, wenn ich nicht auf Appelle warte, sondern mich von selbst aufmache und denen beistehe, die mich brauchen

Quelle: <http://www.ekg-gladenbach.de/bibel/andacht.htm>